„Viel Ärger für Tierärztin Dr. Mertens“
LVZ vom 18.09.2014

Viel Ärger für Tierärztin Dr. Mertens

Fünfte Staffel der ARD-Serie aus dem Leipziger Zoo wird konfliktreicher

VON KERSTIN DECKER

Nach drei Jahren Drehpause ist „Tierärztin Dr. Mertens“ an ihre Arbeit im Leipziger Zoo zurückgekehrt. Bis Ende Oktober – und dann wieder ab März – wird im Zoo sowie auf dem Gelände des ehemaligen Park-Krankenhauses die fünfte Staffel der ARD-Hauptabendserie gedreht. Diesmal muss die Tierärztin, gespielt von Elisabeth Lanz (43), sich um kranke Zwergflusspferde, Elefanten, Tiger, Leoparden, Strauße und Erdmännchen kümmern. Schabrackentapir-Weibchen Laila hatte schon ihren Auftritt vor der Kamera: Just eine Woche vor der Geburt ihres jüngsten Sprösslings spielte sie die Rolle einer schwangeren Tapirkuh, die nicht fressen will.

Tierärztin Dr. Susanne Mertens (Elisabeth Lanz) und der neue Zoodirektor (Ralph Herforth). Die Schlange stammt von einem Filmtierverleih. Foto: André Kempner

Für die Tierärztin ändert sich in der neuen Staffel vieles. Sie bekommt nicht nur einen unberechenbaren neuen Zoodirektor vor die Nase gesetzt (gespielt von Ralph Herforth, 54), sondern es stellt sich heraus, dass er auch ein dunkles Geheimnis hütet. Privat muss Susanne Mertens jede Menge Ärger verkraften: Ihr Partner, Kinderarzt Christoph Lentz, hat sich in eine andere Frau verliebt; die beiden trennen sich. Dafür hat sie plötzlich ihren Sohn wieder im Haus, der vom Sportinternat geflogen ist. Die Pflegetochter leidet sehr unter der Trennung und verschließt sich immer mehr. „Ich bin froh, dass ihr nicht mehr alles gelingt und sie sich durchkämpfen muss“, freut sich Schauspielerin Elisabeth Lanz über die Wandlung ihrer Rolle. Die 13 neuen Folgen sollen deutlich temporeicher und bissiger werden.

Thorsten Wolf (49), der einzige Leipziger unter den Hauptdarstellern, hat jetzt eine Reihe langer Arbeitstage vor sich: „Wir drehen von 8 bis 17 oder 18 Uhr, und danach geht es in die Funzel. Aber es macht richtig Spaß. Ich freue mich vor allem, dass die Tierstrecke wieder mehr ausgebaut wird.“ Ein Sendetermin steht noch nicht fest.